

Kongreß für Kriegsbeschädigtenfürsorge. Das Präsidium des Kongresses in Audienz bei der Kaiserin.

Das Präsidium des Kongresses für Kriegsbeschädigtenfürsorge, bestehend aus Oberstabsarzt Dr. Spitz, Direktor und Senatspräsidenten des preußischen Kriegsministeriums Generalarzt Dr. Schulte, Vorsitzenden der deutschen Vereinigung für Krüppelfürsorge, Geheimen Obermedizinalrat Professor Dr. Dietrich und dem Präsidenten der Deutschen orthopädischen Gesellschaft Professor Dr. Ludloff, wurde gestern in den Gisela-Appartements der Hofburg von der Kaiserin in besonderer Audienz empfangen.

Geheimer Obermedizinalrat Dr. Dietrich überbrachte Ihrer Majestät die Grüße der deutschen Kaiserin. In herzlichen Worten dankte Ihre Majestät und erkundigte sich nach dem Befinden der deutschen Kaiserin. Professor Dietrich konnte berichten, daß die Kaiserin Viktoria Augusta sich wieder wohl befinde, was die Kaiserin mit besonderer Befriedigung zur Kenntnis nahm. Sodann äußerte die Kaiserin auch Genugtuung über die hohe Zahl der Teilnehmer des

Kongresses aus Deutschland und erkundigte sich im Gespräch mit Professor Ludloff über den Stand des Gefangenen- und Invalidenaustausches.

Als Professor Spitz auf die wissenschaftlichen Aufgaben des Kongresses hinwies, sprach die Kaiserin den Wunsch aus, daß diese in erfolgreicher Weise gelöst werden mögen. Die Kaiserin dankte den Herren für die Bemühungen im Interesse der Kriegsbeschädigten und nahm mit Befriedigung die Mitteilung des Präsidenten entgegen, daß sich der neugegründete Niederösterreichische Verein für Krüppelfürsorge besonders der Pflege und Heilung verkrüppelter Kinder in Wien und Niederösterreich widmen werde.

Gestern abends wurden die Teilnehmer des Kongresses für Kriegsbeschädigtenfürsorge von der Gemeindevertretung im Wiener Rathaus empfangen. Bürgermeister Doktor Weiskirchner begrüßte die Herren und Damen im Stadtratsitzungsaal.